

Wie lange gibt es noch Arbeit in Hildesheim ?

Die wirtschaftliche Lage in Deutschland ist schlecht. Zu dieser Erkenntnis kommen Bundeskanzler Schröder und sein Finanzminister Eichel, **nach sechs Jahren Regierungszeit**. Nachdem Schröder im Jahr 1998 zum Bundeskanzler gewählt wurde, *versprach er* den Menschen in Deutschland eine *wirtschaftliche Verbesserung*. Die **Arbeitslosigkeit** im Laufe der ersten Wahlperiode versprach er auf unter **3,5 Millionen Menschen** zu senken, andernfalls wollte er sich nicht zur Wiederwahl stellen. Geschafft hat er es nicht, stellte sich aber dennoch wieder zur Wahl und gewann sogar. Heute, sechs Jahre später, greift er nach jedem Strohalm. Mit Hartz IV hat Schröder von der SOZIALdemokratischen Partei Deutschlands die soziale Versorgung in Deutschland auf ein unerträgliches Maß reduziert. Die Folgen: Millionen Menschen werden in die Armut abrutschen.

Die schlechte Wirtschaftslage ist insbesondere auch bei uns in Hildesheim zu spüren. Jeder hat noch die Namen der Firmen im Ohr, die durch die Hildesheimer Presse gingen: Bosch, Blaupunkt, Diessel, Transnorm, Calanbau usw.

Die Insolvenzen und der Personalabbau in den großen Firmen haben in den letzten Monaten und Jahren tausende Arbeitsplätze von Hildesheimer Bürgern gekostet. In Hildesheim mußten bis Ende September diesen Jahres **178 Personen** je 100.000 Einwohner Privatinsolvenz anmelden. Dies läßt uns in der bundesweiten Negativstatistik auf den traurigen siebten Platz klettern. Vom 01.01.2004 bis zum 11.11.2004 wurden zusätzlich für **171 Hildesheimer Betriebe** Regelinsolvenzverfahren eröffnet.

Wie viele Existenzen müssen denn noch zerstört werden bevor die sogenannten Volksvertreter endlich reagieren?

Was Deutschland braucht sind nicht die Streichungen von Feiertagen oder Sozialleistungen. Was Deutschland braucht sind Innovationen, die den Wirtschaftsstandort Deutschland wieder interessant machen, Innovationen, die den deutschen Familien und ihren Kindern wieder eine sichere Zukunft geben und Innovationen, die unser Bildungssystem wieder auf ein internationales Niveau anheben.

Insolvenzen, Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger in Hildesheim

Landkreis Hildesheim: 293.008 Einwohner
521 Privatinsolvenzen bis Sept. 2004

Sozialhilfeempfänger: 4,17%
Arbeitslosenquote: 9,7%

Der „kleine Mann“ muß wieder einmal die jahrelangen Fehlentscheidungen der Regierungen von SPD und CDU ausbaden - auch Hildesheim bleibt davon nicht verschont!

Innovationen statt Insolvenzen

**Kontakt
erwünscht:**

**Bürgerinitiative für Zivilcourage
Postfach 47
31172 Schellerten**

